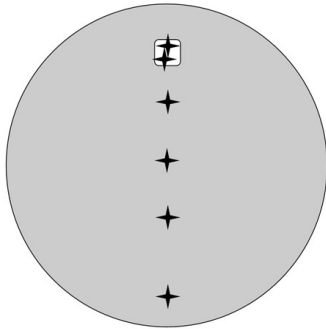


Bogentuning: Das Rückwärts-Gehen

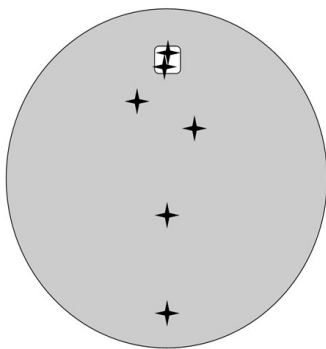
Das Visier wird auf 15 m -Entfernung eingestellt, so dass z. B. ein Bierdeckel getroffen wird.

Diesen befestigen Sie nun 20 cm unter der Oberkante der Scheibe.

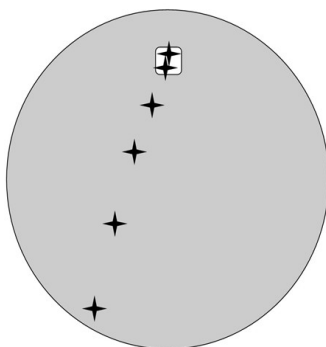
Schiessen Sie aus 15 m einen Pfeil auf den Bierdeckel und entfernen sich für jeden weiteren Schuss um 3 m, ohne das Visier zu verändern.



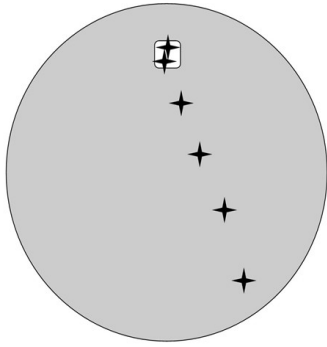
Der Pfeiltyp bzw. die Federspannung und Centerstellung der Pfeilanlage sind korrekt.



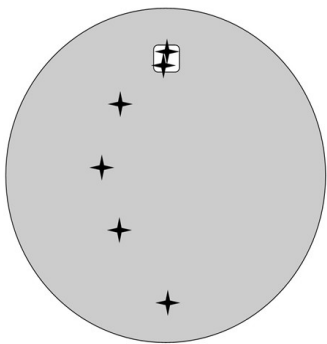
Der vierte und fünfte Pfeil bricht aus, so ist dies ein Indiz, dass die Befiederung die Auflage berührt.



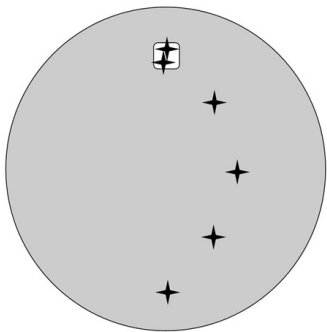
Die Pfeile driften nach links, dann ist der Pfeiltyp zu steif bzw. die Federspannung der Pfeilanlage zu hoch.



Die Pfeile driften nach rechts,
ist der Pfeiltyp zu weich bzw. die Federspannung der Pfeilanlage zu niedrig.



Halbkreis nach links,
dann ist die Pfeilanlage (Centerstellung) zu weit im Bogenfenster.



Halbkreis nach rechts,
ist die Pfeilanlage weiter ins Bogenfenster zu drehen.

(Für Linkshänder gelten die Positionen ab Punkt 2 spiegelbildlich.)